Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

18.11. 2016

Mitarbeiter-Petition fordert Gleichbehandlung für Entlassene bei Tamedia - MM impressum

Von PPS

(Fribourg)(PPS) **Die Mitarbeitenden von «Berner Zeitung» und «Bund» gelangen mit einer Petition an die Unternehmensleitung von Tamedia. Sie kritisieren, dass die in Bern entlassenen Personen nicht dieselben Hilfeleistungen erhalten, wie sie der Sozialplan von «24 heures» und der « Tribune de Genève» vorsieht. Insbesondere verlangen auch sie einen Unterstützungsfonds mit 20‘000 Franken pro entlassener Person.** im**press**um **und syndicom unterstützen diese Forderungen.**

Tamedia gewährt Mitarbeitenden der Berner Zeitung schlechtere Abgangsbedingungen als jenen in der Romandie. Nach einer ersten Entlassungswelle in der Westschweiz erhielten Mitte Oktober auch fünf Mitarbeitende der Berner Zeitung die Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen. im**press**um und syndicom sehen keinen nachvollziehbaren Grund für die unterschiedliche Behandlung der betroffenen Tamedia-Angestellten (siehe Mitteilung von im**press**um und syndicom vom 31. Oktober).

Praktisch die gesamte Belegschaft der Berner Zeitung und viele Bund-Angestellte, insgesamt 155 Mitarbeitende, fordern nun mit einer Petition an die Unternehmensleitung die Gleichbehandlung.

im**press**um-Geschäftsführer Urs Thalmann dazu: «Der Arbeitsmarkt für Journalistinnen und Journalisten ist zur Zeit sehr schwierig und die Entlassenen in Bern sind sicher nicht besser dran als jene in der Romandie.» syndicom-Sekretär

Marco Geissbühler sagt: «Die Andersbehandlung innerhalb des gleichen Unternehmens ist diskriminierend und ausserdem peinlich für ein Verlagshaus mit einem derart grossen finanziellen Spielraum.»

Namentlich sind auch die Leistungen der angebotenen Frühpensionierung für ältere Entlassene völlig ungenügend – und das, nachdem sie viele Jahre für das Unternehmen gearbeitet haben. im**press**um und syndicom fordern in diesem Punkt eine substantielle Nachbesserung, die über den Sozialplan der Romandie hinausgeht.

Folgende Punkte des Sozialplans der Suisse Romande werden von Tamedia bei der Berner Zeitung nicht angeboten:

- 20‘000.- Franken pro entlassener Person werden in einen Fonds gespiesen, um je nach Bedürfnis der betroffenen Personen die Kündigungsfrist zu verlängern oder Umschulungen oder innovative eigene Projekte zu finanzieren.
- Bei der Verwendung der Fonds und der Anwendung des Sozialplans haben paritätische Gremien das letzte Wort.
- Während zwei Jahren nach der Entlassung haben Betroffene bei der Ausschreibung neuer Stellen ein Recht auf Wiedereinstellung.
- Entlassene können frei bestimmen, ob sie während der Kündigungsfrist freigestellt werden.

Weitere Auskünfte:

Urs Thalmann, Geschäftsführer im**press**um, 076 420 26 56
Marco Geissbühler, Sekretär Presse syndicom, 079 757 80 38

Pressekontakt:

impressum - Die Schweizer Journalistinnen / Les journalistes suisses
Zentralsekretariat
Neu: Rue Hans Fries 2
Postfach / case postale
CH-1701 Fribourg

Tel +41 26 347 15 00
Fax +41 26 347 15 09
impressum.ch

Kategorie
Medien & Telekommunikation

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/mitarbeiter-petition-fordert-gleichbehandlung-fuer-entlassene-tamedia-mm-impressum*